

# Großer deutscher Sieg auf der Westfront!

Franzosen-Front, zwei Meilen breit, nördlich von Verdun durchbrochen.

Über 3000 Franzosen gefangen!

Berlin, 23. Febr. (Anstaltsbericht). — Das Kriegsamt meldete heute vormittag folgendes: Nördlich von Verdun, woselbst seit mehreren Tagen mit großer Erbitterung gekämpft wurde, haben die Deutschen einen entscheidenden Sieg zu verzeichnen. Nach artillerischer Vorbereitung setzten unsere Truppen zum Sturm an und eroberten in einer Breite von zwei Meilen die ersten feindlichen Verteidigungslinien. Über 3000 Franzosen wurden gefangen genommen, ferner wurde eine Menge Kriegsmaterial, darunter viele Maschinengewehre und Minenwerfer, erobert.

Auch im oberen Elsass haben unsere Truppen Erfolge zu verzeichnen, indem die französische Stellungen in einer Breite von 700 Yards ertrümmert und 400 Yards tief vordrangen. In dem offiziellen Bericht heißt es wörtlich: Die Stellung der Maas griffen wir feindliche Stellungen an, zu deren Befestigung der Feind anderthalb Jahre verwendet hatte. Die Stellungen schienen unerschütterbar, aber der deutschen Angriffswut vermodeten auch die stärksten Verhaue nicht zu widerstehen. An dieser Stelle griffen wir in einer Breite von zehn

## Sie können Katarrh an seinen Symptomen erkennen!

Sie können das System von diesem unangenehmen Leiden durch eine Naturkuren befreien.

Bedeutende Spezialisten können Ihnen, daß Katarrh eine Entzündung des Blutes bedeutet und durch das Blut behandelt werden muß. Die gewöhnlichsten Symptome des Katarrhs sind in seinem Anfangsstadium und Anschwellung und Entzündung der Schleimhäute der Nase und der Kehle. Die Schleimabsonderung in der Nase und im Rachen nimmt zu, bis die Schleimhäute rot und wund werden. Schorf bildet sich in der Nase, verstopft die Luftzugänge und erschwert das Atmen. Diese unangenehmen Symptome bezeichnen aber nur das Anfangsstadium der Krankheit. Falls der Katarrh nicht gleich behandelt wird, verdrängen die Schleimabsonderungen Magen- und Darmkrankheiten. Die Nahrung wird nicht verdaut, sondern gährt und vergiftet das System. Verdauungsstörungen werden chronisch, der Magen wird sauer, Kopfschmerz tritt täglich auf, der Atem bekommt einen scharfen Geruch, das Gehör wird angegriffen, und Lausheit mag folgen. Räuspern und Auswischen können nicht auf. Es ist das Unangenehme beim Katarrh, daß das Doper nicht nur schmerzhaft ist, sondern daß die aus dem Katarrh entstehenden Ungehörigkeiten eilig und unheimlich sind und anderen lästig fallen.

Vertrauen Sie nicht Lösungen und Einreibungen, geben Sie die Idee auf, daß Sie Katarrh durch Einreiben von Petroleum-Präparaten in den Halsraum kurieren können. Menthol und Eucalyptus, welche einen großen Teil dieser Mittel bilden, können eine kleine Erleichterung durch Milderung der Luftzugänge erzielen, aber nur temporär. S. S. S. kuriert den Katarrh, indem es direkt auf die Wurzel des Übels geht und das Blut von den giftigen Anhaufungen reinigt. Es verdrängt Katarrh, indem es der Natur hilft, Katarrh nicht das Blut zu steuern, es vergiftet das ganze System und schwächt das Blut so, daß es nicht mehr fähig ist, Krankheit abzuwehren. S. S. S. frisiert das Blut auf, belebt, härt, reinigt und erneuert es, wie es das erste Prinzip sein soll. Dadurch bildet S. S. S. die größte Waffe für ein Katarrh, Abnormitäten, Haut- und Blutkrankheiten Leidenden. Das Erste für Sie ist, eine Flasche S. S. S. von Ihrem Apotheker zu kaufen und es genau nach Vorschrift einzunehmen. Dann schreiben Sie an die medizinische Abteilung der Swift Specific Company, Atlanta, Ga., um Rat. Geben Sie Ihre Symptome an, wie lange Sie daran leiden. Wir werden Sie darauf aufmerksam machen, daß S. S. S. eine rein vegetabilische Medizin ist und auf keine Weise nachteilig wirkt. Es enthält kein Quecksilber oder verderbliche Drogen. Es hat sich in tausenden Fällen seit den letzten 50 Jahren bewährt. Schreiben Sie an Spezial-Katarrh an, Sie sind willkommen.

**YOKES CAPS TOWELS**  
Und No. 3  
12c pro Duz per Post.  
In bestellen durch die  
Omaha Tribune,  
1311 Howard Str., Omaha, Neb.

## Kongress gegen Wilson starkköpfig!

Washington, 23. Febr. — Demokratische Führer sind über die unwachsende feindselige Haltung des Kongresses gegen die Regierung betreffs der Landboottreue-Frage alarmiert u. wollen auf heute abend eine Konferenz der einflussreichsten Kongressmitglieder einberufen, um sie umzustimmen.

## Amerikaner lassen sich anwerben!

Toronto, Can., 23. Febr. — Drei weitere aus Amerika reitende Bataillone sind in Ontario, Winnipeg und Vancouver in der Bildung begriffen.

Kilometer (sechs Meilen) an und drängen drei Kilometer in die feindlichen Stellungen ein.

Was die Franzosen sagen. Paris, 23. Febr. — Das Kriegsamt meldete heute nachmittags: Feindliche Truppen gingen vergangene Nacht plötzlich nach einem heftigen Artilleriekampf gegen unsere westlich von Verdun gelegenen Stellungen zum Angriff vor und haben einige Erfolge erzielt. (Ist das so!) Die Infanterieangriffe erlitten sich jetzt aber ein Gelände von neun Meilen Länge. Allem Anschein nach haben die Deutschen zahlreiche Verstärkungen nach der Verdun-Region geschickt in der Absicht, die Angriffe fortzusetzen.

Angeregriffe. Amsterdams, 23. Febr. — Hier verlautet, daß zahlreiche französische und britische Flieger die neue von Norden nach dem Innern Belgiens führende Submarine angegriffen haben. Ueber den Erfolg des Fliegerangriffs ist nichts weiteres bekannt.

Japaner. Dampfer aufgelaufen. Kobe, 23. Febr. — Der 1300 Tonnen große japanische Dampfer „Tomo Maru“ ist auf der Höhe von Shimonoseki aufgelaufen und erheblich beschädigt worden. Ein Teil der Ladung ist als Verlust zu betrachten.

Sie täuschen sich. Berlin, 23. Febr. — Die hiesige Amerikanische Handels-Association wird am 1. März eine neue Barikade zum Krieg von Personen, die infolge des Krieges verarmt sind, eröffnen. Die Zeitungen sehen darin einen Beweis für amerikanische Sympathie, so sagen die Heberischen Nachrichten.

Bryan tritt nicht zurück. Lincoln, Neb., 23. Febr. — Bürgermeister Chas. W. Bryan, der Gouverneurs-Kandidat, erklärte, daß er nicht zugunsten irgend eines anderen Kandidaten zurücktreten werde. Es handele sich nicht um einen Kampf zwischen „trochäen“ und „iamben“ Demokraten, sondern um einen solchen gegen die Macht des Getreidehandels.

Kartenpartie des Damen-Klubs. Heute abend, den 23. Februar, findet im Musikheim an der 17. und 50. Straße wieder ein Kartenabend statt, wie er schon öfters von dem Damen-Klubverein so erfolgreich arrangiert worden war. Den glücklichen Gewinnern winken schöne Preise.

Achtung, Deutsche! Kommt zu J. F. C. Kurohr für Ihren Limburger Käse, geräucherten Cambrisch, Gipskaffee. Bier und Schnaps haben wir auch zu verkaufen. 207 Südliche 13. Straße, Omaha, Neb.

Wie in früheren Jahren „Sticker“, so ist ganz besonders jetzt „Näseln“ zum Lösungswort unserer Frauenwelt geworden in der freien Zeit, die sie ihren Pflichten abgibt. Und damit hat sie auch Recht, da man ja ohne große Mühe und Kosten etwas Schönes und doch zugleich Nützliches für seine Freunde oder sich selbst herstellen kann. Dabei kommt ihr als guter Ratgeber die 20 verschiedenen neuesten Rezepten und Rezepte der Woche sind sehr niedliche leichtanzufertigende Muster von Schals, Kettelfeln, Decken, Handtüchern, Handchen und Filzarten darin enthalten, welche ohne Frage großen Beifall finden werden. Schreiben Sie nicht mit der Bestellung dieser neuesten Ausgabe.

**FREI-FORD-AUTO-FREI**  
Es kostet nicht!  
Auto Agency, 436 S. 13. St. Omaha, Neb.

## Wilson autokratischer als selbst der Zar!

Erklärt dem Kongress, daß er keine Zustimmung in seine auswärtige Politik dulde.

Washington, 23. Febr. — Präsident Wilson hat dem Kongress eine Warnung gegeben, daß er eine Zustimmung des Kongresses in die internationalen Beziehungen der Ver. Staaten diesmal unter keinen Umständen geben würde. Aus der Regierung nahestehenden Kreisen wird mit Bestimmtheit berichtet, daß dieselbe dem Standpunkt einnimmt, daß irgend welche Zustimmung des Kongresses oder eine Kritik der auswärtigen Politik der Regierung seitens desselben unabänderlich schwere Folgen auf die Beziehungen mit den kriegführenden Mächten haben würde.

Präsident Wilson erklärte in einer Unterredung mit Senatsobersten, dem Vizepräsidenten des Senats-Komitees für auswärtige Angelegenheiten, und Senator Kern, dem Führer der Demokraten im Senat, daß er sich entschlossen habe, die Zentralmächte zu einer förmlichen Zielangabe und Klärung ihrer Haltung in der Landboottreue-Führung zu zwingen.

## Deutsche Sozialisten sind hochpatriotisch!

Berlin, 23. Febr. — Philipp Scheidemann, einer der Hauptführer der Sozialisten und Mitglied des Reichstags, gab heute die Erklärung ab, daß die Sozialisten entschlossen sind, den Krieg so lange fortzusetzen, bis Deutschland siegreich aus demselben hervorgeht. (Und die Feinde Deutschlands hatten die Sache so ganz anders vorgezählt! Sie hatten mindestens darauf gerechnet, daß gleich nach Ausbruch des Krieges in Deutschland eine Revolution ausbrechen würde, und nun ist alles so ganz anders gekommen.)

Beschuldigungen gegen Brandeis. Washington, 23. Febr. — Vor dem Senatkomitee sind weitere Beschuldigungen gegen den für das Amt eines Oberbundesrichters ausserordentlichen Redakteur Brandeis erhoben worden. Antoin G. Fox hat nämlich die Behauptung aufgestellt, daß durch die Kasse des Herrn Brandeis der Bahnmagnat Harriman die Kontrolle über die Illinois Central Bahn erlangt habe.

Hüt Euch vor'm 1. März. London, 23. Febr. — Die hiesige Presse fordert die Regierung betreffs des neuen Landboottreuegesetzes auf, ernsthafte Gegenmaßregeln zu ergreifen. Der Oberbürger sagt: „Wir sind gewarnt, laßt uns jetzt bewaffnet sein.“

Englische Lügennachricht gebrandmarkt. Washington, 23. Febr. — Die von London aus in die Welt gerichteten Gerüchte, daß Brand Whitlock, der bisherige amerikanische Minister in Belgien, nach den Ver. Staaten zurückgekehrt wäre, um den Posten des Kriegssekretärs anzunehmen, sind vom Weissen Haus als direkt als unannehmbar bezeichnet worden.

## Aus dem Staate.

Leamans. Die Leiche des seit Montag vermissten W. A. Moyer wurde am Dienstag in einem östlich der Stadt befindlichen Obstdaun an einem Baum hangend aufgefunden. Schwere Verletzungen durch einen Schlag mit dem bejahrten Mann in den Tod getrieben.

Brand Island. Ueber das hiesige Soldatenheim ist schon wieder Quarantäne wegen Scharlachfieber verhängt worden. — In Cairo verfiel die wegen Scharlachs ebenfalls unter Quarantäne gestellte Familie eines Restaurateurs zu erkranken, indem sie davonreiste. Die Erkrankten wurden jedoch auf telephonische Mitteilung hin in dort vom Zug geholt.

Wiltburn. Unter der Aufsicht der 18-jährige Martha Gott von Centerville, Ia., zu unnormalen Zwecken nach Wiltburn gebracht zu haben, wurde Ralph Wines hier verhaftet und nach Omaha in das dortige Gefängnis überführt.

Gute Augen sind das wertvollste Gut, welches Sie besitzen können. Dr. Weiland, Fremont, Neb., post. Briefen, welche Ihre Augen erheben.

## Staatsverband Nebraska!

Morgen abend findet in Lincoln das Bankett der Legislative League statt.

Morgen abend findet im Lindell Hotel in Lincoln das förmliche Bankett der Nebraska Legislative League statt, der Vereinigung aller früheren Legislatur-Mitglieder und was so dazu gehört. Viele der bekannten Politiker werden bei der Gelegenheit Anreden halten. Unter geschätzter Freund, Staats-Senator John Mattes, wird über seine Forderung eines würdigen Staats-Spitals sprechen. Viele Kandidaten für öffentliche Ämter werden anwesend sein.

Der Präsidentschafts-Kandidatur von Senator Cummins von Iowa wird unter gewissen Republikanern in Nebraska Vorhalt geleistet. Der Privat-Sekretär J. A. McCarl unteres Bundes-Senators Norris ist in Lincoln eingetroffen, um Cummins zu helfen, der zu den intimen Freunden unseres Senators Norris zählt. McCarl wird eine Zeit lang im Staat sich aufhalten, um Cummins' Wahl zu fördern. Eine Anzahl von Republikanern sind jedoch der Ansicht, daß der Wahl für Cummins nichts anderes als Vorarbeit für Roosevelt bedeutet. Sie legen, Cummins habe nicht die geringste Aussicht, nominiert zu werden und sei persönlich für Roosevelt. George ist ihm, eine gewisse Stärke zu entwickeln, so würde sich diese im geeigneten Moment im Nationalkongress dem Republikanern zeigen. Diese Politiker gehen auch soweit, zu behaupten, daß der Multi-Millionär Geo. Perkins die ganzen Campaignkosten für Perkins-Roosevelt in Nebraska und anderen westlichen Staaten bezahle.

Die liberalen Demokraten beginnen sich jetzt um das Banner von Keith-Neville, Kandidat für die Gouverneurs-Nomination, zu scharen. Neville macht im Wiede einen guten Eindruck. Er soll ein geübter Mann sein und geeignet, das Staatsruder zu führen. Nebenbei mehrten sich mit jedem Tage die Anmeldungen für die verschiedenen Staatsämter, und die Vorbereitung, die jetzt geübt wurde, daß man kaum genug Kandidaten für die öffentlichen Ämter haben würde, wird sich als grundlos erweisen.

Laurie J. Quincy, Staats-Senator und Single-Lexer, hat sich als demokratischer Kandidat für Kongress gemeldet. Er will Lobet die Nomination freitig machen. Quincy ist ein sehr einfaches, aber, trotz seiner unehelichen Begabung.

Am Dienstag abend hielt Prof. Benedix ein außer Landes geführtes Vortragsabend des österreichisch-ungarischen Regierung aufgehobenen Sozial-Gesellschaft, in der Led Jed Soziale Partei einen Vortrag. Er erklärte, daß die Sympathien der Römern (Tschechen) mit den Alliierten sind, daß die Röhmen aber zugezogen werden, für deutschen Imperialismus und preussischen Militarismus zu kämpfen. Er sagte, wie das 28. böhmische Regiment, das im Namen der übrigen böhmischen (tschechischen) gegen den Krieg gegen Rußland und Serbien protestierte und sich weigerte, Befehle Folge zu leisten, als Strafe dafür alle Offiziere und jeder 10 Mann erschossen wurden. Er erzählte, wie die Tschechen unter der österreichisch-ungarischen Regierung zu leiden haben und daß sich gegenwärtig 35 tschechische Abgeordnete in österreichischen Gefängnissen befinden, weil sie nicht regierungsfreundlich sind. Jeder Tscheche, gleichviel, wo er auch wohnt, gibt sich der Hoffnung hin, daß durch den Sieg der Alliierten Rußland wieder frei werden und als solches eine Schwärze über den deutschen Drang nach dem Osten werden wird.

Brücke von Trebbis beschädigt. Louisville, Nev., 23. Febr. — 12 Spannen der hier über den Platte River führenden Automobilbrücke sind von den dahingehenden anstehenden Eismassen zerstört worden. Der Schaden betrug etwa \$5,000. Auch die neue Eisenbahnbrücke wurde beschädigt. Das Eis hat hier eine Tiefe von 24 Fuß und hat etwa eine Meile oberhalb Louisville einen Damm von 10 Fuß Höhe gebildet. Das durch diesen Eisdamme zurückgehaltene Wasser hat sich über das Land ergossen. Man befürchtet, daß die Eismassen, sobald der Damm bricht, die Missouri Pacific Brücke gefährden werde.

Gute Augen sind das wertvollste Gut, welches Sie besitzen können. Dr. Weiland, Fremont, Neb., post. Briefen, welche Ihre Augen erheben.

Agent für Alenkräuter ist jetzt Frau Marie Fisher, 1211 Chicago Str., Tel. Doug. 5775.

Stellenjagd. — Mann von 50 Jahren sucht leichte Beschäftigung in der Stadt. Schreiben unter A. 50 Omaha Tribune

Die Damen des Nebraska Frauenbundes sind eifrig an der Arbeit. Einleitend zu der auf Freitag die vier Wochen angelegten Winterausführung zum Feiern der Kriegswitwen und -Waisen in Deutschland und

## Staats-Politiches!

Morgen abend findet in Lincoln das Bankett der Legislative League statt.

Morgen abend findet im Lindell Hotel in Lincoln das förmliche Bankett der Nebraska Legislative League statt, der Vereinigung aller früheren Legislatur-Mitglieder und was so dazu gehört. Viele der bekannten Politiker werden bei der Gelegenheit Anreden halten. Unter geschätzter Freund, Staats-Senator John Mattes, wird über seine Forderung eines würdigen Staats-Spitals sprechen. Viele Kandidaten für öffentliche Ämter werden anwesend sein.

Der Präsidentschafts-Kandidatur von Senator Cummins von Iowa wird unter gewissen Republikanern in Nebraska Vorhalt geleistet. Der Privat-Sekretär J. A. McCarl unteres Bundes-Senators Norris ist in Lincoln eingetroffen, um Cummins zu helfen, der zu den intimen Freunden unseres Senators Norris zählt. McCarl wird eine Zeit lang im Staat sich aufhalten, um Cummins' Wahl zu fördern. Eine Anzahl von Republikanern sind jedoch der Ansicht, daß der Wahl für Cummins nichts anderes als Vorarbeit für Roosevelt bedeutet. Sie legen, Cummins habe nicht die geringste Aussicht, nominiert zu werden und sei persönlich für Roosevelt. George ist ihm, eine gewisse Stärke zu entwickeln, so würde sich diese im geeigneten Moment im Nationalkongress dem Republikanern zeigen. Diese Politiker gehen auch soweit, zu behaupten, daß der Multi-Millionär Geo. Perkins die ganzen Campaignkosten für Perkins-Roosevelt in Nebraska und anderen westlichen Staaten bezahle.

Die liberalen Demokraten beginnen sich jetzt um das Banner von Keith-Neville, Kandidat für die Gouverneurs-Nomination, zu scharen. Neville macht im Wiede einen guten Eindruck. Er soll ein geübter Mann sein und geeignet, das Staatsruder zu führen. Nebenbei mehrten sich mit jedem Tage die Anmeldungen für die verschiedenen Staatsämter, und die Vorbereitung, die jetzt geübt wurde, daß man kaum genug Kandidaten für die öffentlichen Ämter haben würde, wird sich als grundlos erweisen.

Laurie J. Quincy, Staats-Senator und Single-Lexer, hat sich als demokratischer Kandidat für Kongress gemeldet. Er will Lobet die Nomination freitig machen. Quincy ist ein sehr einfaches, aber, trotz seiner unehelichen Begabung.

Am Dienstag abend hielt Prof. Benedix ein außer Landes geführtes Vortragsabend des österreichisch-ungarischen Regierung aufgehobenen Sozial-Gesellschaft, in der Led Jed Soziale Partei einen Vortrag. Er erklärte, daß die Sympathien der Römern (Tschechen) mit den Alliierten sind, daß die Röhmen aber zugezogen werden, für deutschen Imperialismus und preussischen Militarismus zu kämpfen. Er sagte, wie das 28. böhmische Regiment, das im Namen der übrigen böhmischen (tschechischen) gegen den Krieg gegen Rußland und Serbien protestierte und sich weigerte, Befehle Folge zu leisten, als Strafe dafür alle Offiziere und jeder 10 Mann erschossen wurden. Er erzählte, wie die Tschechen unter der österreichisch-ungarischen Regierung zu leiden haben und daß sich gegenwärtig 35 tschechische Abgeordnete in österreichischen Gefängnissen befinden, weil sie nicht regierungsfreundlich sind. Jeder Tscheche, gleichviel, wo er auch wohnt, gibt sich der Hoffnung hin, daß durch den Sieg der Alliierten Rußland wieder frei werden und als solches eine Schwärze über den deutschen Drang nach dem Osten werden wird.

Brücke von Trebbis beschädigt. Louisville, Nev., 23. Febr. — 12 Spannen der hier über den Platte River führenden Automobilbrücke sind von den dahingehenden anstehenden Eismassen zerstört worden. Der Schaden betrug etwa \$5,000. Auch die neue Eisenbahnbrücke wurde beschädigt. Das Eis hat hier eine Tiefe von 24 Fuß und hat etwa eine Meile oberhalb Louisville einen Damm von 10 Fuß Höhe gebildet. Das durch diesen Eisdamme zurückgehaltene Wasser hat sich über das Land ergossen. Man befürchtet, daß die Eismassen, sobald der Damm bricht, die Missouri Pacific Brücke gefährden werde.

Gute Augen sind das wertvollste Gut, welches Sie besitzen können. Dr. Weiland, Fremont, Neb., post. Briefen, welche Ihre Augen erheben.

Agent für Alenkräuter ist jetzt Frau Marie Fisher, 1211 Chicago Str., Tel. Doug. 5775.

Stellenjagd. — Mann von 50 Jahren sucht leichte Beschäftigung in der Stadt. Schreiben unter A. 50 Omaha Tribune

Die Damen des Nebraska Frauenbundes sind eifrig an der Arbeit. Einleitend zu der auf Freitag die vier Wochen angelegten Winterausführung zum Feiern der Kriegswitwen und -Waisen in Deutschland und

**Deutsches Haus**  
Offizielle Ankündigung  
Sonntag, 27. Februar 1916  
**GROSSER BALL**

Deisterreich-Ungarn und zu dem am Montag, den 28. Febr., im Lindell-Hotel stattfindenden deutschen Bankett unterzubringen. Die beiden zur Aufführung gelangenden Lustspiele: „Die Schullehrerin“ und „Jugendliebe“ verprechen einen gemühtlichen Abend. Dafür bürgt schon der Name des Direktors der Truppen, Zrl. Prof. Amanda Heppner, und die Namen der Spieler: Magdalena Kraft, Ida Wilson, Clara Schulte, Margaret Kaufmann, Gerhard Kober, Friedrich Kabe, Robert Hebbel, Alfred Sings, Albert Bedeking. Die Musik wird das Orchester: Frau Postor Kabe, Klavier, Victor Maul, Violine, Friedrich Kabe, Cornet, Paul Kies, Flöte, Hornen. Auf dem reichhaltigen Programm stehen zu dem ein Prolog und Gefangs-Soli. Der Missions-Superintendent der Deutschen Nebraska Synode, Pastor Diekmann von Hopkins, war Anfang dieser Woche in Lincoln, um im Distrikt der Deutsch-Russen eine Möglichkeit zur Gründung einer neuen Kirchengemeinde zu erörtern. Herr Pastor Walter, Superintendent des Tabak-Distrikts, reiste letzte Woche nach Atchison, Kansas, um am dortigen Midland College Vorträge zu halten.

Letzte Woche verlor hier an den Folgen von Brandstücken, die sie sich zuzug, die Stranckenpfeilerin im Lincoln Sanatorium, Lydia Parvillar. Man merkt, daß der Frühling im Anzuge ist. Herr Karl Kohn, ein wohlhabender Bürger Lincolns, steht auf dem Sprunge, mit Familie auf seine Farm in Kansas überzusiedeln und das Randleben zu genießen. Auch Herr August Moser hat das Heftfieber gepackt, um sein Glück in Maryland zu probieren. Am letzten Sonntag hielt der Jugendverein der von dem Pastor Kabe bedienten evang.-luth. St. Johannis-gemeinde seine regelmäßige Versammlung ab, in der über das vielgebrauchte Wort „Right or Wrong — My Country“ in sehr lebhafter Weise diskutiert wurde.

Chicago Marktbericht. Weizen — Zufuhr 16,000. Markt fest. Söchter Preis \$8.65. Schweine — Zufuhr 43,000. Markt meißens 15 höher. Durchschnittspreis \$8.25—8.50. Söchter Preis \$8.55. Schafe — Zufuhr 18,000. Markt fest, niedriger. Söchter Preis \$11.15.

St. Joseph Marktbericht. Weizen — Zufuhr 1,600. Markt fest, 10—15 höher. Söchter Preis \$8.25. Schweine — Zufuhr 9,000. Markt Durchschnittspreis \$8.05—8.25. Söchter Preis \$8.30. Schafe — Zufuhr 2,000. Markt fest.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, 23. Febr. 1916. Winter Weizen — Rr. 2. 116—117 Rr. 3. 110—114 Rr. 4. 105—108 Weicher Frühjahrsweizen — Rr. 2. 115—116 Rr. 3. 111—113 Durum Weizen — Rr. 2. 114—116 Rr. 3. 112—115 Weiches Korn — Rr. 3. 68½—69 Rr. 4. 65½—66½ Rr. 5. 60½—63 Rr. 6. 49½—51 Gelbes Korn — Rr. 3. 68½—69 Rr. 4. 65½—66½ Rr. 5. 60½—63 Rr. 6. 49½—51½ Gemittetes Korn — Rr. 3. 62—67½ Rr. 4. 64—65½ Rr. 5. 56—62 Rr. 6. 47—54½ Weicher Sater — Rr. 2. 44½—45 Standard Sater 44½—45½ Rr. 3. 42½—43½ Rr. 4. 41½—42 Gerste — Rr. 2. 89—90 Rr. 3. 87—88

St. Joseph Getreidemarkt. St. Joseph, Mo., 23. Febr. 1916. Winter Weizen — Rr. 2. 116 Rr. 3. 110—114 Rr. 4. 105—110 Weicher Sater — Rr. 2. 44½—45 Standard Sater 44½—45½ Rr. 3. 42½—43½ Rr. 4. 41½—42 Gerste — Rr. 2. 89—90 Rr. 3. 87—88

Omaha Getreidemarkt. Omaha, 23. Febr. 1916. Winter Weizen — Rr. 2. 116 Rr. 3. 110—114 Rr. 4. 105—110 Weicher Sater — Rr. 2. 44½—45 Standard Sater 44½—45½ Rr. 3. 42½—43½ Rr. 4. 41½—42 Gerste — Rr. 2. 89—90 Rr. 3. 87—88